



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/23178, 18/24302

Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich bekämpfen – mehr Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter ausbilden

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen und im Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu berichten, wie sich der aktuelle und künftige Personalbedarf im Bereich der Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter im Rettungsdienst in Bayern darstellt. Hierdurch soll geklärt werden, ob – insbesondere auch unter Berücksichtigung der Fluktuation ausgebildeter Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter – mehr Ausbildungsplätze für Notfallsanitäter geschaffen werden müssen.

Gleichzeitig wird die Staatsregierung aufgefordert zu prüfen, in welchem Ausmaß ein Beschäftigungsbedarf für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter in den Krankenhäusern besteht.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident